

Inhalt

<i>Zum Geleit</i> , von Zoran Konstantinovic	V
--	---

I. Abschnitt:

<i>Die Idee der Semiotik im Kontext von Theologie und Literaturtheorie</i>	3
---	---

1. „Spuren“ und „Zeichen“	3
1.1 Spuren	3
1.2 Zeichen	12
2. <i>Theologie und Semiotik</i>	20
2.1 „Nach Babel“	20
2.2 Zeichentheorie und Kulturtheorie	24
3. <i>Literaturtheorie und Semiotik</i>	40
3.1 Fundament der modernen Sprach- und Literaturtheorie: der Positivismus	40
3.2 Was ist Sprache, was Literatur?	45
3.3 Neuere literaturwissenschaftliche Verfahrensweisen	57
3.4 Die Transformanz des Zeichens	69

II. Abschnitt:

<i>Theologische Erkenntnis und „Zeichen“</i>	75
---	----

4. <i>Die Praxis der Zeichen</i>	75
4.1 Zeichen und Handlungen	75
4.2 Zeichenpraxis	79
5. <i>Wissenschaftsgeschichtliche Fragmente zur Theologie</i>	90
5.1 Aristotelische Vorgaben	90
5.2 Fortschreibung der Aristotelischen Vorgaben im Mittelalter	92
5.3 Der Rahmen des Lehramts	97

II

6. <i>Modelle in der Theologie</i>	101
6.1 Zwei Thesen	102
6.2 Theologische Modelle	105
6.3 Einführung neuer Zeichen	113
6.4 Tilgung bestehender Zeichen	118
6.5 Die Transformation der Zeichenerzeugung: methodische Optionen	121
6.6 Die Veränderung des Kontexts: metatheologische Optionen	125
6.7 Die Synthetisierung von Zeichenkontexten	132
7. <i>Zu einer Theorie der Theologien</i>	135
7.1 Fragen und Modelle	135
7.2 Die vielen Welten und die eine Schöpfung	138

III. Abschnitt:

<i>Literatur und Religion als „Text“</i>	140
8. <i>Metatext und Sprachklima</i>	140
8.1 Text-Zugang: der methodologische Ansatz „Intertextualität“	140
8.2 Postmoderne Ästhetik	152
9. <i>Verwirrung „nach Babel“ – Entwirrung im Wort</i>	157
9.1 Und Gott verwirrte	157
9.2 Sprachkrise – Sinnkrise – Religionskrise	163
10. <i>„Theo-Poesie“: Spuren des Religiösen in der Kultur</i>	165
11. <i>Ästhetik – Ethik – Religion: in kulturellem Kontext</i>	182
12. <i>Wir haben nur unsere Zeichen</i>	194
<i>Literatur</i>	200